

Peter Gasser

Lernpsychologie

für eine wandelbare Praxis

Pädagogik bei Sauerlander Band 29

... 3 3 ... " " • » i . i .
Schwerpunkt: Unterrichten und erfolgreich Lernen

A C- , , , " " . .
"es Fürstentums Liechtenstein
Vaduz

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Annäherung an den Lernbegriff	10
Lernsituation - Lernprozess - Lernbiografie	15
1. Klassische Lerntheorien	25
1.1 IwanP.PAWLOW	26
1.2 EdwardLTHORNDIKE	29
1.3 Burrhus F. SKINNER	33
1.4 Wolfgang KÖHLER	37
1.5 Max WERTHEIMER	40
1.6 Jean PIAGET	45
1.7 John DEWEY	53
1.8 Jerome S. BRUNER	57
1.9 Albert BANDURA	70
1.10 Hermann EBBINGHAUS	76
1.11 Ernst von GLASERSFELD	82
1.12 Carl R. ROGERS	88
1.13 Klaus HOLZKAMP	95
1.14 Martin WAGENSCHHEIN	104
2. Lernparadigmen	111
2.1 Stichwortübersicht zur Lernpsychologie	112
2.2 Paradigma und Paradigmenwechsel	116
2.3 Paradigmen des Lernens	118
(1) Behaviorismus	118
(2) Kognitivismus	120
(3) Konstruktivismus	121

2.4	Lernparadigma und Menschenbild.	124
2.5	Lernen ist Handeln.	128
2.6	Modell des menschlichen Lernens.	130
3.	Individuelles, selbstgesteuertes Lernen.	143
3.1	Intelligenz als Voraussetzung und Wirkung des Lernens.	145
3.2	Lernen als aktive Informationsverarbeitung.	162
3.2.1	Neuronale Grundlagen.	166
3.2.2	Gedächtnisforschung.	181
3.2.3	Aspekte des Wissensaufbaus.	206
3.2.4	Metakognition und Lernstrategien.	220
3.2.5	Lernen im Entspannungszustand.	236
3.3	Motivation - Emotion - Volition.	240
	(1) Ältere Motivationsmodelle.	243
	(2) Neuere Motivationsmodelle.	244
	(3) Aktuelle Motivationsmodelle.	249
4.	Kooperatives Lernen.	259
4.1	Von der Gruppenarbeit zur Psychologie kooperativen Lernens_____	260
4.2	Kooperative Lernformen.	271
	(1) Lernen in Lernpartnerschaft, dialogisches Lernen.	271
	(2) Dyadisches Lernen.	273
	(3) Reziprokes Lernen.	274
	(4) Gruppen-Rallye.	276
	(5) Eigenständiges Lernen.	277
	(6) Die Schulklasse als Wissensgemeinschaft	279
	(7) Das globale Klassenzimmer.	281
	(8) Gruppenpuzzle.	284
	(9) Lernen durch Lehren.	285
	(10) Flow Team -Arbeit	286
4.3	Didaktische und rollenspezifische Implikationen.	291
5.	Problemorientiertes Lernen.	293
5.1	Einstiegs-Probleme.	294
5.2	Aspekte einer Psychologie des Problemlösens.	301

5.3	Impulse zur Problemlöseforschung.	314
	(1) Problemorientierte Computer-Lernprogramme.	314
	(2) Kreativitätsforschung.	316
	(3) Experten-Novizen-Forschung.	321
5.4	Problemorientiertes Lernen und Unterrichten.	326
6.	Erfahrungslernen.	347
6.1	Beispiele des Erfahrungslernens.	349
6.2	Erfahrung als Grundlage kompetenten Handelns.	356
6.3	Situiertes Lernen.	364
6.4	Kreativ-ganzheitliches Erfahrungslernen.	372
	Schluss: Lernpsychologisch begründeter Unterricht.	385
	Literaturverzeichnis.	393
	Bildverzeichnis.	411
	Sachverzeichnis.	413

Der Autor

Peter Gasser, geb. 1938, Dr. phil., ist seit 1968 Dozent für Psychologie, Pädagogik und Didaktik am Lehrerinnen- und Lehrerseminar Solothurn (Schweiz). Sowohl bei seinen Lehraufträgen als auch in der Weiterbildung von Volksschul-, Sekundär- und Mittelschul-Lehrkräften geht es ihm um die Verbindung von Forschung, Lehre und Praxis. Seine Publikationen sind vor allem Beiträge zur Verbesserung des Unterrichts, zur inneren Schulreform und zur Schulentwicklung.

Anschrift: Südtring 31, CH-4563 Gerlafingen